

R. Oldenbourg, München u. Berlin

Technische Kalender: Ausgabe 1918.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

G. J. Schaars Kalender für das Gas- und Wasserfach.

Herausgegeben von Dr. E. Schilling, Zivilingenieur in München. Bearbeitung des wassertechnischen Teiles von G. Anklam, Ingenieur, vormals Dirigent des Berliner Wasserwerkes in Friedrichshagen. 41. Jahrgang 1918. Mit etwa 30 Textabbildungen. In Brieffaschenform gebunden. M. 5.60 ord., M. 4.20 no.

Kalender für Gesundheits-techniker.

Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Badeeinrichtungen. Herausgegeben von Dipl.-Ing. Herm. Recknagel. 22. Jahrgang 1918. Mit 124 Abbildungen und 143 Tabellen. In Brieffaschenform gebunden. M. 6.—, M. 4.50 no.

Deutscher Kalender für Elektrotechniker.*

Begründet von F. Uppenborn. In neuer Bearbeitung herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 35. Jahrgang 1918. Mit 232 Textabbildungen. In Brieffaschenform gebunden M. 5.60 ord., M. 4.20 no.

Österreichischer Kalender für Elektrotechniker.*

Begründet von F. Uppenborn. Unter Mitwirkung des Sekretariats des Elektrotechnischen Vereins in Wien, herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 15. Jahrgang 1918. Mit 235 Textabbildungen. In Brieffaschenform gebunden Kr. 8.50 ord., M. 4.20 no.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker.*

Begründet von F. Uppenborn. Unter Mitwirkung des Generalsekretariats des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, herausgegeben von G. Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 15. Jahrgang 1918. Mit 241 Textabbildungen. In Brieffaschenform gebunden. Frs. 5.60 ord., M. 5.— no.

* Der zweite (wissenschaftliche) Teil des Elektrotechniker-Kalenders kann in der Ausgabe von 1915 zum Preise von M. 2.— ord., M. 1.50 no. (in Umschlag geheftet) bezogen werden.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

München und Berlin, Anfang Januar 1918.

R. Oldenbourg.

**Verlag von Karl Siegismund,
Kgl. Sächs. Hofbuchhändler, Berlin.**

Ⓩ

Demnächst erscheint:

**Von der Düna
bis zur Putna**

von **Hans Röhl**

Divisionärpfarrer der 76. Reserve-Division.

Der Verfasser schildert uns in diesem Buche in spannender Weise die Erlebnisse einer Division im Osten. Die kräftige Sprache und der fesselnde Plauderton dürften dem Werke viele Freunde bringen.

Der „Erfurter Allgemeine Anzeiger“ schreibt hierzu: Ein Erfurter Pastor, der als Feldgeistlicher mit der 76. Reserve-Division von Rußland nach Rumänien gezogen ist, legt in dem genannten Werk ein „Kriegstagebuch“ vor. Mit warmem Herzen, in Liebe zum deutschen Vaterland und zu den Tapferen draußen ist das Büchlein geschrieben. Stimmungsvolle Bilder aus den Waldlagern an der Düna ziehen an uns vorüber: wir machen die große Fahrt nach dem schönen Siebenbürgen mit und erleben anschaulich die schweren Kämpfe der tatensfrohen Division gegen die jäh sich wehrenden Rumänen und Russen. Die Schilderung des Tatsächlichen ist durch mancherlei feine Bemerkungen des Verfassers belebt und gehoben: hier bietet er uns einen geschichtlichen Rückblick, dort beschreibt er Land und Leute treffend; dann zeigt er uns den gesunden Sinn unserer Feldgrauen, oder er macht uns klar, wie die deutschen Stämme, wie alle Deutschen untereinander durch das gemeinsame Bluten und Siegen fest zusammengeschweißt werden. 36 gute Bilder schmücken das Buch, und sechs Karten erläutern die Schlachtschilderungen. Wir in der Heimat tun gut, immer von neuem zu den aus unmittelbaren Quellen fließenden Aufzeichnungen zu greifen, damit wir uns über den Alltag und seine Engigkeit hinausheben lassen und dankbar der Kämpfer gedenken. Ich wünsche dem mit großer Wärme geschriebenen Büchlein zahlreiche Leser.

Bezugs- Bedingungen

— nur fest —

Ord. Preis M 2.40, netto M 1.70, bar M 1.60

15% Kriegsteuerzuschlag auf d. Ladenpreis

Bestellzettel anbei.

Berlin, Januar 1918.

Karl Siegismund.